

PI-NEWS stellt vor: Bundestags-Kandidat Winfried Kretschmanns Sohn



Wenn wir hier Johannes F. Kretschmann die Ehre zuteil werden lassen, exklusiv auf PI-NEWS zu erscheinen, so hat das folgenden Grund:

Er verkörpert beispielhaft grüne Weltfremdheit, die sich aus einer Ferne zum normalen Arbeitsleben ergibt und sich in der Beschäftigung mit Nebensächlichkeiten äußert. Und der sich dessen ungeachtet – oder gerade deswegen – um ein Mandat für den Deutschen Bundestag bewirbt. Insofern kann er als gutes schlechtes Beispiel den Erkenntnisgewinn über die Grünen in Deutschland beträchtlich ergänzen und erweitern.

Von Beruf ist Johannes F. Kretschmann Ministerpräsidentensohn, könnte man sagen. Denn eine seiner „Ausbildung“ entsprechende (Berufs-)Tätigkeit lässt sich in seiner Vita bis auf eine Ausnahme nicht ausmachen:

- 14. Juli 1978 Geburt in Ostfildern-Ruit
- 1998 Abitur am Hohenzollerngymnasium Sigmaringen
- 1998 bis 2009 Studium der Religionswissenschaft, Rumänistik und Linguistik an der FU Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin, Abschluß als M.A.
- Nov. 07 bis Jan. 08 Praktikum am Deutschen

Kulturzentrum Hermannstadt/Sibiu, Rumänien

- 2011 bis 2019 „Online-Redakteur“ für das Schweizer Nachrichtenportal bluewin.ch

Sucht man nach Artikeln von Kretschmann bei besagtem Nachrichtenportal, so kommt man nur auf wenige Funde, zum Beispiel auf solch skurrile Themen wie: „Pferde in Großbritannien werden immer fatter – auch in der Schweiz?“

Das war's dann schon. Ansonsten schmücken Kretschmanns Lebenslauf seine erste Teilnahme an einem Marathonlauf oder die Mitgliedschaft in Vereinen für Mundart oder gegen Antisemitismus. Dazu natürlich jede Menge Parteiämter bei den Grünen.

Wir geben deshalb natürlich eine Wahlempfehlung gegen Kretschmann ab, so wie gegen fast alle Grünen.

Aus gutem Grund. Gerade in dieser Partei gibt es eine Vielzahl gescheiterter Existenzen, die einen erheblichen Mangel an Wissen oder Leistung aufweisen, diesen aber durch „Haltungen“, durch Redseligkeit oder auch geschickte Machtspiele auszugleichen vermögen. Vielleicht bringen unsere Leser ja einige dieser besonderen Spezies im Kommentarbereich in Erinnerung.

(Spürnase: Erbsensuppe mit fettem Schweinefleisch)